

Fördern

Beim Lernen in Jahrgangsklassen ermöglicht die Schule die individuelle Förderung aller Kinder. Die Unterrichtssituationen müssen so gestaltet werden, dass eine Mitarbeit der Kinder auf unterschiedlichem Niveau möglich ist. Neben den vielfältigen Formen der Differenzierung und Individualisierung können in Teilbereichen auch Elemente des jahrgangsübergreifenden Unterrichts zum Einsatz kommen. Ziel ist die Qualitätssicherung durch individuelle Förderpläne.

*Um das Selbstvertrauen der Kinder zu fördern, soll von den Stärken ausgegangen werden, also kein Defizit orientierter Förderansatz! Folgende Fragen sollten bei der Förderplanung beantwortet werden:
Was kann das Kind gut?
Was tut das Kind gerne?
Ziele sind die Steigerung der sozialen Kompetenz und die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen. Die Kinder brauchen umfassende Kenntnisse, um Gegenwart und Zukunft meistern zu können.*

Förderpläne

Förderpläne sollten enthalten:

- *Die Daten des Schülers:
Eine möglichst objektive Darstellung des individuellen Leistungsstandes zum jeweiligen Zeitpunkt, wie ist z. B. die Leistungsfähigkeit in den unterschiedlichen Fächern ausgeprägt, wie ist das Sozialverhalten entwickelt, wie stellt sich das Kind im Bereich der Motorik, in der Sprache, im Denken, in der Arbeitshaltung dar? Wie hat sich das Kind in der letzten Zeit verändert?*
- *Welche Ziele sollen erreicht werden – kurzfristig (zwei Monate) oder mittelfristig (bis Ende des Schuljahres)?*
- *Welche Maßnahmen sollen im Unterricht umgesetzt werden?*
- *Welche methodisch-didaktischen Zugänge braucht dieses Kind?*
- *Welche Materialien, welche Ausstattungsgegenstände sind notwendig?*

Ganz wesentlich für das Umsetzen von Förderkonzepten ist die breite Kommunikation mit allen Betroffenen (Lehrer, Experten, Eltern).